



Vierteljährlicher Abonnementssatz in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Interate aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Edition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einzigt, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 176. Mittag-Ausgabe.

Einundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Deutschland.

Berlin, 10. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Oberhof und Haus-Marschall. Obersten à la suite der Armee, von Liebenau, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwerten am Ringe; dem Ober-Hofmeister Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, Major z. D., Kammerherrn Frhr. v. Mirbach, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwerten am Ringe; dem ordentlichen Professor an der Universität zu Bonn, Dr. phil. Herz. Karl Helsing von der 2. Matrosen-Artillerie-Abteilung die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Geheimen Ober-Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Karl Friedrich Wilhelm Raffel, bei seinem bevorstehenden Dienstaufsehen den Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath mit dem Range eines Raths erster Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ober-Negierungsrath von Tiefenbach zu Köln zum Ober-Präsidial-Rath und die als Mitglieder der Provinzial-Steuer-Direktionen angestellten Regierungs-Assessoren Hildebrandt in Magdeburg und Nodaz in Köln, sowie die Regierungs-Assessoren, Ober-Zoll-Inspectoren Kore über in Breden, Richter in Leer und Kähler in Kleve zu Regierungs-Räthen ernannt; ferner dem ordentlichen Professor Dr. Conrad in Halle den Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen.

Der bisherige Calculator in der Controle der Staatspapiere, Tegge, ist zum Ober-Buchhalter in der Staatschulden-Tilgungskasse, der bisherige Geheime expedirende Secretär und Calculator Hammom zum Calculator in der Controle der Staatspapiere und der bisherige Kassen-Secretär Siebert zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator ernannt worden.

Der Ober-Präsidial-Rath von Tiefenbach ist dem Ober-Präsidenten der Provinz Hannover zugekehrt worden. (R. Anz.)

[Bundesrat.] In der am 8. d. Mts. unter dem Vorsitz des Vice-Präsidenten des Staatsministeriums, Staatssekretärs des Innern Dr. von Böttcher abgehaltenen Plenarversammlung des Bundesrats wurde über die zum Zweck der Ausführung des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, zu bildenden Versicherungsanstalten, außerdem in mehreren Zoll- und Steuerangelegenheiten Beschluss gefasst.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. März.

= Landesherrliche Genehmigung. Dem katholischen Kirchenvorstand zu Friedland, Kreis Falkenberg, ist zur Annahme eines Capitals von 3600 M., welches der daselbst verstorbenen Pfarrer Grosser der dortigen katholischen Pfarrkirche zu kirchlichen Zwecken testamentarisch vermacht hat, die landesherrliche Genehmigung erteilt worden.

= Hauseselotte. Der Vorstand des evangelischen Knabenrettungs-hauses Bethesda in Friedland O.S. bat von dem Ober-Präsidenten die Genehmigung erhalten, im Laufe des Jahres 1890 zum Beitreten der Anstalt eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauseselotte bei den bemittelten evangelischen Haushaltungen der Kreise Brieg, Strehlen, Neisse, Grottau, Reußstadt und Falkenberg zu veranstalten, und zwar im Kreise Brieg während des Jahres mit Ausschluss der Saat- und Erntezeit und des Monats December, im Kreise Strehlen zu bestreiten. Seit, in den Kreisen Falkenberg und Grottau im Juli, im Kreise Neisse im August und im Kreise Reußstadt im September.

= Grünberg, 9. März. [Nachruf.— Verpflegungsstationen.] Dem am 6. d. Mts. verstorbenen Staatsminister Dr. Friedenthal widmet der Landrat des hiesigen Kreises in der letzten Nummer der „Amtlichen Verordnungen des Grünberger Kreises“ einen warmen Nachruf. Der Verstorbene erwarb vor 10 Jahren die große Herrschaft Deutsch-Wartenberg-Günthersdorf im hiesigen Kreise und war seit acht Jahren Mitglied des Kreistages. — Im verflossenen Jahre wurden in den fünf Verpflegungsstationen des hiesigen Kreises 3788 Personen verpflegt. Zu den segenreichen Folgen der Einrichtung der Verpflegungsstationen gehört die auffällige Abnahme der Bestrafungen wegen Bettelns; während 1887 noch 189 Personen wegen Bettelns bestraft wurden, sank die Zahl der Bestrafungen 1888 auf 92 und 1889 sogar auf 70.

= Strehlen, 9. März. [Wahlleiter.] Einzelne Anhänger der Sozialdemokratie, welche bei der Renovation des Schlosses zu Deutsch-Jägel, Kreis Strehlen, beschäftigt sind, hatten sich am Tage der Reichstagswahl und auch der Stichwahl nach ihrem Wohnorte Breslau begaben, um ihr Wahlrecht auszuüben.

= Neisse, 10. März. [Hochwasser.] Heute Nachmittag stand die Neisse an der Breslauer Neissebrücke 0,36, an der Eisenbahnbrücke 2,30; an der Berliner Neissebrücke ist dieselbe etwas aus den Ufern getreten. — Heute Vormittag gegen 10 Uhr fand großer Eisgang statt, der selbe dürfte aber noch nicht beendet sein.

= Proskau, 10. März. [Auflösung der Synagogengemeinde.] Nachdem die gegenwärtigen Mitglieder der hiesigen Filial-Synagogengemeinde um Auflösung dieser Gemeinde gebeten haben, da ihre Zahl auf 3 Mitglieder zurückgegangen ist, und die Repräsentanten der Synagogengemeinde Oppeln mit dem Einverständnisse des Vorstandes diesem Antrag zugestimmt haben, hat der Ober-Präsident die Auflösung der Filialgemeinde genehmigt. Die Mitglieder der letzteren fallen damit der Hauptgemeinde Oppeln zu.

= Lublin, 11. März. [Eisenbahn Lublin-Herby.] Die ausführlichen Vorarbeiten zur Anlage der Nebenbahn von Lublin nach Herby sind nunmehr seitens der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Breslau fertig gestellt und werden jetzt je acht Tage hindurch in den beteiligten Amtsbezirken des hiesigen Kreises zur öffentlichen Kenntnisnahme ausgelegt werden.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 11. März. In dem Besinden des Staatssekretärs des Reichsmarineamts Admirals Heusner ist nach der „Nat.-Ztg.“ insoweit eine Besserung eingetreten, daß er das Zimmer bereits wieder verlassen kann; die Aerzte haben jedoch für die Zukunft ihm jede anstrengende Thätigkeit untersagt.

Der „Tempy“ melbt, die deutsche Regierung habe den Wunsch mehrerer Regierungen wegen Verschiebung der Eröffnung der Berliner Conferenz abgelehnt, da der Kaiser die möglichste Beschleunigung der Berathungen der Conferenz wünsche, damit das Resultat dem Reichstage, der am 8. April (?) zusammenentreten solle, unterbreitet werden könne. Dass der Reichstag bereits am 8. April zusammentrete, ist des Öfterfestes wegen unmöglich.

(Aus Wolff's telegraphischen Bureau.)

Darmstadt, 10. März. Der Großherzog, die Prinzessin Heinrich von Preußen und die Prinzessin Alix sind heute Nachmittag, von Malta kommend, hier eingetroffen. Der Erbgroßherzog wird Abends von der Universität Leipzig hier erwartet, um die Osterferien hier zu verbringen.

Erkelenz, 10. März. Bei der heute im Wahlkreise Geilenkirchen-Erkelenz (Regbez. Aachen 4) stattgehabten Ersatzwahl an Stelle des früheren ultramontanen Landtags-Abgeordneten Longard, der sein Mandat niedergelegt hat, wurden 318 Stimmen abgegeben, von denen 311 auf den Candidaten des Centrums Frhr. v. Cynatten (Jülich) gingen; die übrigen 7 erhielt Prof. Dr. Fabri (Bonn). Der Erstere ist somit gewählt.

Rom, 10. März. Kammerpräsident Bianchi erklärte heute Abends dem Vicepräsidenten Rudini, welcher ihm das Votum der Kammer bezüglich seiner Demission mittheilte, er ziehe seine Demission zurück und werde morgen den Vorsitz führen. — Dem Vernehmen nach sind zu Delegirten der Berliner Conferenz der Deputirte Ellena, der Senator Boccardo und der Generalsekretär des statistischen Amts, Bodio, in Aussicht genommen.

London, 10. März. Das Unterhaus verwarf mit 339 gegen 268 Stimmen Gladstones Amendement, betreffend den Bericht der Parnell-Commission. Hierauf wurde die Debatte über Smiths Antrag vertagt.

Athen, 10. März. Die Kammer wählte Angerinos zum Präsidenten wieder. — In der Nähe von Glassona wurde eine Räuberbande von türkischen Truppen nach hartem Gefecht gänzlich zerstreut; sechs Räuber wurden getötet, zwei gefangen. Die Türken verloren 20 Mann.

Belgrad, 10. März. In den Staatsräthen wurden gewählt 10 Radicale, 5 Liberale, 1 Neutraler, darunter 6 Minister.

Sofia, 10. März. Man glaubt, die Pforte werde anlässlich der Mission Balkowitsch wegen Anerkennung des Prinzen keinerlei Schritte bei den Mächten unternehmen. Die Localpresse fährt fort, Artikel zu veröffentlichen, in denen verlangt wird, die Regierung möge ihr Möglichstes thun, um die gegenwärtige Situation zu ändern. Der Ausgang der Frage der Consolidierung Bulgariens hängt einzig von der Proklamirung der vollen Unabhängigkeit ab. Mehrere Offiziere wurden wegen Unzuverlässigkeit aus den Listen der activen Armee gestrichen und in Reserve gestellt.

Hamburg, 10. März. Der Postdampfer „Moravia“ der Hamburg-Americanischen Paketfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 3 Uhr in Newport eingetroffen.

Triest, 10. März. Der Lloyd-dampfer „Daphne“ ist, von Konstantinopel kommend, gestern Abend hier eingetroffen.

Breslau, Wasserstand.

10. März O.-P. 5 m 01 em. M.-P. 3 m 77 em. U.-P. — m 22 em über 0. 11. März O.-P. 5 m 16 em. M.-P. 3 m 92 em. U.-P. — m 46 em über 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

* Rigibahn - Gesellschaft. Dem Geschäftsberichte pro 1889 sind folgende Mittheilungen zu entnehmen: „Ungeachtet der abnorm ungünstigen Witterung zeigt sich nicht eine Minder-, sondern eine erhebliche Mehreinnahme. Das Ergebniss ist das beste seit vierzehn Jahren, es wird überhaupt nur von dem der Jahre 1873, 1874 und 1875 übertrffen. Es hat sich gezeigt, dass die Pilatusbahn, die sich sehr grosser Frequenz erfreute, keine Schwächung für den Rigiverkehr bedeutet, sondern nur eine neue Anziehungskraft für Luzern und den Vierwaldstättersee, welche uns selbst wieder zu gut kommt, bildet. Die Weltausstellung in Paris hat gerade den gegentheiligen Effect gehabt, als man befürchtet hatte, sie hat weite Bevölkerungskreise, die sonst wenig auf Reisen gehen, mobil gemacht, neben der Ausstellung wurden auch die anderen Sehenswürdigkeiten des Continents, vor allem der Besuch der Schweiz, ins Reiseprogramm mit aufgenommen. Die abnorme Steigerung des Rigiverkehrs, trotz der ungünstigsten Witterungs-Verhältnisse, ist daher unserer auf genaue Beobachtung gegründeten Ansicht nach auf Rechnung der Weltausstellung zu setzen, und wir glauben, dass man gut thun wird, diesen Umstand nicht ausser Betracht zu lassen. Man wird für die nächsten Jahre eher auf geringere Einnahme, als auf weitere Steigerung des Rigiverkehrs zählen können.“ Die Betriebszinsnahmen stellten sich auf 463 415 Fr. gegen 423 931 Fr., die Betriebsausgaben auf 325 195 Fr. gegen 268 912 Fr. in 1888, mit Einschluss der Pacht von Staffelhöhe-Kuhn im Betrag von 83 088 Franken (77 068). Die eigentlichen Betriebsausgaben betrugen nach Abzug der Pachtbeträge Staffelhöhe-Kuhn 242 106 Fr. gegen 191 844 Fr. im Jahr 1888 und nach ferneres Abzug der aussserordentlichen Erneuerungsarbeiten, soweit sie vom Erneuerungsfonds vergütet werden, mit 70 315 Fr. (17 730) 171 791 Fr. gegen 174 114 Fr. im Vorjahr. Nach Verzinsung der Anleihen mit 43 650 Fr. und Dotirung der Specialfonds mit 47 989 Fr. verbleibt ein Reingewinn von 130 244 Fr. Hiervon sollen nach Antrag des Verwaltungsrathes 112 500 Fr. als 9procentige Dividende unter die Actionäre verteilt, 8466 Fr. als Tantième dem Verwaltungsrath zugewiesen und 9270 Fr. vorgetragen werden.

* Das italienische Flauzmintorium veröffentlicht soeben den Ausweis der Staatseinnahmen für den Monat Februar, der sich wie folgt stellt:

	Im Vergleich
Zölle	L. 55 349 129 + 362 789
Geschäftssteuern	13 014 738 — 2 207 538
Directe Steuern	51 451 369 — 224 572

Das laufende Budgetjahr ergiebt vom 1. Juli 1889 bis 28. Febr. 1890 folgende Zahlen:

	Im Vergleich
Zölle	L. 470 450 341 + 33 562 372
Geschäftssteuern	139 384 731 + 1 494 927
Directe Steuern	261 617 802 + 3 217 254

In Summa. L. 871 452 874 + 38 274 553 welche Ziffern nach der „B. B.-Z.“ zur Genüge erkennen lassen, dass die wirtschaftliche Krise von welcher das Land gegenwärtig heimgesucht wird, weniger ihren Grund in dem hauptsächlich von den Gegnern der Regierung so sehr beklagten Erlöschen des Handelsvertrages mit Frankreich zu suchen hat, als vielmehr in der Über-spezulation, die sich in allen grossen Städten, namentlich jedoch in Rom, auf dem Gebiete des Bauwesens in den letzten Jahren breitmacht und deren naturgemässer Rückschlag jetzt sämtliche italienische Börsen zur Schwäche und Unthätigkeit verdammt.

* Zur Einschränkung der Salpeter-Production. Die von den Salpeter-Interessenten in London geschlossene Uebereinkunft lautet nach der „H. B.-H.“: Es ist beschlossen worden, eine Vereinigung von Salpeter-Produzenten zu bilden, welche nicht weniger als 90 Prozent der gesamten Erzeugung repräsentieren, um die Salpeterproduktion dem Consum anzupassen; dabei soll das Quantum der Production von Zeit zu Zeit seitens des Londoner Salpeter-Comités festgesetzt werden, und zwar unter Mitwirkung des Comités in Iquique. Es ist ferner beschlossen worden, den Verkaufspreis von Salpeter, soweit das Comité im Stande ist, denselben zu reguliren, derart festzusetzen, dass derselbe nicht mehr als 9 Lstr. 10 sh. per Tonne beträgt. In Iquique soll ein

aus sieben daselbst domicilirenden Mitgliedern bestehendes Comité gebildet werden, welches den Umsang der Production festzustellen und zu bestimmen hat, welcher Anteil davon jedem Werke zuzugeschenen ist. Diese Anteile sollen auf folgender Basis festgestellt werden und es sollen denselben sämtliche Mitglieder des Comités zustimmen: 1) Basis der Berechnung der Anteile für alle am 1. Januar 1889 im Betrieb befindlichen Werke soll im Jahre 1889 thatsächlich von ihnen erarbeitete Salpeterquantum sein. 2) Werke, die am 1. Januar 1889 im Betrieb waren, sollen das Recht haben, ihre Production in drei aufeinander folgenden Monaten, wie dieselbe sich aus ihren Büchern ergibt, als Basis ihrer Jahresproduktion zu bezeichnen. 3) Es soll keinem neuen Werk ein Anteil zugebilligt werden, sofern dasselbe nicht tatsächlich producirt. Die neue an der Küste gebildete Jod-Combination soll anerkannt werden, sobald die gegenwärtige Salpeter-Combination ins Leben gerufen sein wird. Das Londoner Comité benachrichtigt gleichzeitig die Jod-Combination in Iquique, dass die bisherige Vereinbarung fortduert, bis die neue in Kraft getreten ist.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Abraham Muskatblatt in Buttstädt. — Weinhandler und Restaurateur Carsten Wobbe in Greifswald. — Bauunternehmer Hugo Schneider in Strassburg i. E. — Bäckermeister Gustav Wesche zu Wernigerode.

Marktberichte.

* Breslau, 11. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsvorkehr im Allgemeinen schleppend, bei schwächerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei schwächerem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weißer 17,40—18,60—19,00 Mk., gelber 17,30—18,50—18,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggan in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 16,20—16,70 bis 17,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kigr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer nur seine Qualitäten behauptet, per 100 Kigr. 16—16,60 Mk. Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark, Erosen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M. Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Lupinen mehr zugeschürt, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13,50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M. Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark. Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hansamen schwach zugeschürt, 16—17—17,50 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf. Schlag-Leinsaat ... 22 — 21 50 18 50

nicht ganz erzielt werden. I. 45—48, beste Lämmer bis 52 Pf., II. 36 bis 42 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 10. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 70, 40. 5% priv. türk. Obligationen 498, 75. Banque ottomane 537, 50. Banque de Paris 785. — Banque d'escompte 517, 50. Crédit foncier 1321, 25. Credit mobilier 471, 25. Panama-Kanal-Aktionen 52, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 42, —. Rio Tinto 891, 25. Suezkanal-Aktionen 2305. — Wechsel auf deutsche Plätze 1221/4. Wechsel auf London kurz 25, 23. 30% Rente 88, 55. 40% unif. Egypter 479, 06. 40% Spanier äussern Anl. 73%, Meridional-Aktionen 676, 25. Cheques auf London 25, 25. Comptoir d'escompte neue 605, —. 40% Russen de 1889 94, 70. Fest. Robinson 95. —

Paris. 10. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 53. Neueste Anleihe 1872, —. Italiener 92, 60. 4proc. Ungarische Goldrente 37%, Türk. 1865 18, 37. Türkloose 70, 25. Spanier (neue) 73, 68. Neue Egypter 479, 37. Banque ottomane 539, 37. Lombarden, —. Staatsbank, —. Rio Tinto 391, 87. Panama 50, 62. Banque de Paris, —. Banque Brasil, —. Behauptet.

London. 10. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4proc. Spanier 73%, 5% privil. Egypter 104%, 40% unif. Egypter 94%, 30% garant. Egypter 100%. Convertierte Mexikaner, —. 60% consol. Mexikaner 95%, Ottomanbank 11%, Suezaktion 90%, Canada Pacific 75. Englische 28%, Consols 97%. Platzdiscont 30%, 41/4% egypt. Tribtanischen 97%. De Beers Actien neue 163%. Rio Tinto 153%. Rubinen-Actien 5% Agio. 40% consol. Russen 1889 (II. Serie) 94%. Silber, —. Ruhig.

London. 10. März, Nachmittag 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 105. Engl. 29%, Consols 97%. Convertierte Türk. 18. 1873er Russen, —. 4% consolidierte Russen 1889 (II. Serie) 94%. Italiener 91%, 40% ungar. Goldrente 864%. 40% unif. Egypter 94%. Ottomanbank 111%. Silber 44. 60% consol. mexican. Anleihe 95%. —

London. 10. März. In die Bank flossen heute 31000 Pfd. Sterl. **Frankfurt a. M.**, 10. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Aktionen 2691/8. Franzosen 1907/8. Lombarden 111%. Galizier, —. Egypter 59, 05. 40% Ungarische Goldrente 87, 65. Gotthardbahn 165, 70. Disconto-Commandit 233, 50. Dresdner Bank 156, 40. Laurahütte 157, 80. Gelsenkirchen, —. Berliner Handels-Gesellschaft 174, 80. Darmstädter Bank 165, 60. Fest.

Frankfurt a. M., 10. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 43. Pariser Wechsel 80, 975. Wiener Wechsel 171, 37. Reichsanleihe 106, 75. Oester. Silberrente 75, 25. Ost. Papierrente 75, 10. 50% Papierrente 87, —. 40% Goldrente 94, 45. 1860er Loose 121, 40. Üngar. 40% Goldrente 87, 40. Italiener 92, 20. 1880er Russen 94, 40. II. Orient-Anl. 68, 70. III. Orient-Anleihe 68, 50. 50% Spanier 73, —. Unif. Egypter 95, —. Conv. Türk. 17, 90. 30% Portug. Staatsanleihe 64, —. 50% serb. Rente 83, 50. Serb. Tabaksrente 83, 40. 50% amort. Rumänen 97, 70. 60% cons. Mexik. Anl. 94, —. Böh. Westbahn 284. Böh. Nordbahn 1837%. Central Pacific 110, 40. Franzosen 1905%. Galizier 1671/8. Gotthardbahn 165, 30. Heas, Ludwigsbahn 118, 40. Lombarden 1111/4. Lübeck-Büchener 173, —. Nordwestbahn 175%. Creditation 267%. Darmstädter Bank 164, 10. Mitteld. Creditbank 112, —. Reichsbahn 137, 50. Disconto-Commandit 232, 30. Dresdener Bank 153, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohendorff'sche Guano-Werke) 153, 80. 40% griechische Monopol-Anleihe

76, 60.* 41/2% Portugiesen 95, 40. Siemens Glasindustrie 149, 80. La Veloce 102, 70. Gelsenkirchen Gusstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 145, 50. Gelsenkirchen, —. Alpine Montan, —. Fest, ruhig. Privatdiscont 40%.

* pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditation 2681/8. Franzosen 1909/4. Galizier, —. Lombarden 111. Egypter 95, 10. Disc.-Commandit 232, 40. Gelsenkirchen 178, 25. Dresdner Bank 134, 50. 1860er Loose, —.

Hamburg. 10. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 49% Consols 106, 50. Silberrente 75, 30. Oesterr. Goldrente 94, —. Üngar. 40% Goldrente 87, 60. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 92, 50. Creditation 268, 25. Franzosen 47, —. Lombarden 276, —. 1877er Russen, —. 1880er Russen 92, 70. 1883er Russen 109, 50. 1884er Russen, —.

II. Orient-Anleihe 66, 90. III. Orient-Anleihe 66, 70. Berliner Handels-gesellschafts-Anleihe, —. Deutsche Bank 166, 50. Disc.-Commandit 232, 30. Dresd. Bank 154, 70. Nationaibank für Deutsc., 124, 25. H. Commerzbank 131, 50. Nord. Bank 164, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173, 70. Marien-Mlawka 53, 70. Mecklenbaur Fr. Fr. 164, —. Ostr. Südbahn 83, —. Unterirdische Pr. A. Laurahütte 155, 70. Nord. Jute-Spinnewerei 144, —. A.-C. Guano-Werke 151, 70. Privatdiscont 33/4%. Hamburger Packetfahrt-Actien 149, 25. Dyn.-Trust-Actien 149, —.

Fest, ruhig. Wetter: Regen.

London. 10. März, Vorm. Die Getreidezufuhren betragen in der Woche vom 1. bis zum 7. März: Englischer Weizen 5071, fremder 1445, englische Gerste 1253, fremde 35604, englische Malzgerste 15697, fremde, —, englischer Hafer 1123, fremder 23045 Qrts. Englisches Mehl 17082, fremdes 57607 Sack und 525 Fass.

London. 10. März. Chilli-Kupfer 467%, per 3 Monat 47%. **Glasgow.** 10. März. Die Verschiffungen betragen in der vorigen Woche 6558 gegen 5833 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam. 10. März. Nach. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 24, 75, per April 24, 60, per Mai-Juni 24, 40, per Mai-August 24, 30. Roggen fest, per März 16, 10, per Mai-August 15, 50. Mehl fest, per März 58, 00, per April 53, 10, per Mai-Juni 53, 40, per Mai-August 53, 80. Rüböl weichend, per März 76, 00, per April 76, 00, per Mai-Juni 74, 00, per September-Decr. 67, 00. Spiritus fest, per März 36, 25, per April 36, 50, per Mai-August 37, 75, per September-Decr. 38, 50. — Wetter: Schön.

London. 10. März. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

London. 10. März, Vorm. Die Getreidezufuhren betragen in der Woche vom 1. bis zum 7. März: Englischer Weizen 5071, fremder 1445, englische Gerste 1253, fremde 35604, englische Malzgerste 15697, fremde, —, englischer Hafer 1123, fremder 23045 Qrts. Englisches Mehl 17082, fremdes 57607 Sack und 525 Fass.

London. 10. März. Chilli-Kupfer 467%, per 3 Monat 47%. **Glasgow.** 10. März. Die Verschiffungen betragen in der vorigen Woche 6558 gegen 5833 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Antwerpen. 10. März. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Roggen unverändert. Hafer fest, Gerste behauptet.

Antwerpen. 10. März. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schiessrohricht.) Raffinirtes Type weiss. loco 171/8 bez. u. Br. per März 163/4 Br. per April 167/8 Br. Septbr.-Decor. 173/4 Br. Steigend.

Hamburg. 10. März Nachm. Petroleum fester. Standard white loco 6, 90 Br. per August-Decr. 7, 20 Br. — Wetter: Veränderlich, Nacht frost.

Bremen. 10. März. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6, 85 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 10, 11. Nachm. 2 Uhr. Aenachs 9 Uhr. Morgens 7 Uhr.

Luftwärme (C.) + 3°, + 3°, + 1°, + 0°, + 0°.

Luftdruck bei 0° (mm) 757, 5 759, 0 757, 4.

Dunststärke (mm) 2, 6 2, 6 3, 6.

Dunstättigung (Pct.) 46 52 76.

Wind (0—6) NO. 1 S. 1 S. 2.

Wetter bewölkt heiter heiter.

Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) 100.

Unjere seit 5 Jahren als vorzüglich bewährten

[50] Vor Nachahmung wird gewarnt.

Hartguß-Wellen-Roststäbe



empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen.

Grösste haltbarkeit. — Große Erfahrung an Heizmaterial.

Zugewinne von Behörden, Zuliefererbriefen u. j. o. Industrien. Prospekte gratis.

Stanislaus Lentner & Co., Breslau,

Eisengießerei, Maschinenaufbau und Damaskussfabrik.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. März 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours		Zt. Term	Cours	
	vom 8.	vom 10.		vom 8.	vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,22 B	16,235 G	16,20 B	16,240 G	16,20 B
Imperials	16,66 G	16,68 G	16,50 G	16,55 G	16,50 G
Engl. Notes 1 L. Sterl.	20,445 bz	20,425 bz	20,400 bz	20,420 bz	20,400 bz
Oesterr. Notes 100 Fl.	171,35 bz	171,40 bz	171,30 bz	171,40 bz	171,30 bz
Oesterr. 100 R.	222,25 bz	222,50 bz	222,00 bz	222,50 bz	222,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzG	324,60 bzG	324,60 bzG	324,60 bzG	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

Zt. Term	Cours		Zt. Term	Cours	
	vom 8.	vom 10.		vom 8.	vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	16 1/4 10	16 1/4 10	16 1/4 10	16 1/4 10	16 1/4 10
ditto, dito, dito.	16 1/4 10	16 1/4 10	16 1/4 10	16 1/4 10	16 1/4 10
Preuss. Consols	4 vscd.	102,40 B	102,40 B	4 vscd.	102,40 B
ditto, dito, dito.	4 vscd.	102,40 B	102,40 B	4 vscd.	102,40 B
Oesterr. Silb.-Coup. (einlos, Berlin)	171,35 bz	171,40 bz	171,35 bz	171,40 bz	171,35 bz
Russ. Notes 100 R.	222,25 bz	222,50 bz	222,00 bz	222,50 bz	222,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzG	324,60 bzG	324,60 bzG	324,60 bzG	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

Zt. Term	Cours		Zt. Term	Cours	
	vom 8.	vom 10.		vom 8.	vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	16 1/4 10	16 1/4 10	16 1/4 10	16 1/4 10	